

## **36024 Lackmus**

CAS 1393-92-6

Lackmus ist ein blau/violetter Farbstoff aus mehr oder weniger grauen Flechten. Die Flechten sind hauptsächlich *Rocella tinctoria*, sowie viele andere Flechtenarten (früher aus den Niederlanden, den Kanarische Inseln, aus Norwegen oder Island; heute aus Mosambik und Kalifornien).

Lackmus ist eine natürliche Mischung von etwa 10 bis 15 verschiedenen ähnlichen Flechtenfarbstoffen. Der Farbstoff wurde früher durch langsames abtropfen von Wasser aus den *Rocella tinctoria* Flechten gewonnen. Aus südländischen Flechten wird der Farbstoff seit dem 18. Jahrhundert durch Extraktion mit Alkalien wie z.B. Ammoniumcarbonat gewonnen.

Lackmus hat die Eigenschaft, die Farbe je nach pH zu ändern, bei alkalischem pH (größer 7) ist Lackmus blau, bei saurem pH (unter 7) ist die Farbe rot. Diese pH-Indikatoreigenschaft von Lackmus ist seit etwa dem Jahr 1300 durch Arnaldus von Villanova bekannt geworden.

Im Mittelalter wurde Lackmus häufig zur Einfärbung von Handschriften verwendet, besonders auf Pergament. In grossem Umfang wurde Lackmus zum Bläuen von Wäsche und für Lebensmittel verwendet. Die Verwendung als Indikatorfarbstoff für die Beurteilung des pH-Wertes ging erst Ende des 20. Jahrhunderts mit der Entwicklung der Universalindikatorpapiere zurück.

Der Farbstoff kann als Auflösung in Wasser mit Gummi Arabicum oder Wasserfarbenbindemittel vermalt werden und ist ziemlich lichtecht (die Lichtechtheit nach der internationalen Wollfarbskala ist unbekannt).

### **Eigenschaften**

Festkörper, blauviolett, geruchlos, weitgehend löslich in Wasser.

Früher als Lebensmittelfarbstoff eingesetzt, heute in der EU nicht mehr zugelassen